

[19] R III 5

[Eljakim Gottschalk b. Gedalja Rothenburg], ספר לחם גר Sefer lechem ger [Das Brot des Fremdlings]. Kommentar zum Targum Onkelos, Fragment.

Papier; 21 x 16,5 cm; 4 Bl.

1 Binio. Wasserzeichen: Geteiltes Wappen der Stadt Memmingen (halber Adler und Kreuz), ähnlich Briquet 940.

Deutsch-rabbinische Schrift, 17. Jh. Vielleicht noch zu Lebzeiten des Verfassers von einem Schüler in Schwaben geschrieben. Einzelne Wendungen auf dem Titelblatt schliessen ein Autograph aus, doch könnten Korrekturen vom Verfasser stammen.

Neuer Einband.

Das Fragment enthält nur das Titelblatt, 2 S. der unvollendeten Einleitung und eine Seite Text.

Beginnt: ספר לחם גר. ביאור ופירוש מספיק על דברי אונקלוס הג"ר ...

Schliesst Bl. 3r: עוד אמרו חז"ל בזכות ג' דברים ...

Auf der Versoseite des Titelblatts beginnt die Einleitung. Darin erwähnt der Verfasser u.a. das 1590-91 erschienene Werk *במטה במשה* des R. Moses Matt, das auch auf dem Titelblatt genannt wird. Als seinen verstorbenen Lehrer nennt er R. Löw b. Bezalel (gest. 1609) und dessen Kommentar zu den Pirqe Abot (1589). Der Name des Verfassers steht nicht auf dem Titelblatt und ist nur in den Anfangsworten der Einleitung angedeutet. Doch kann über seine Person kein Zweifel bestehen. Das Werk muss der erste Teil des Targumkommentars gewesen sein, dessen zweiter Teil, zu den fünf Megillot, 1618 in Prag unter dem Titel *גאולת הגר* erschien (ebenfalls anonym, mit Andeutung des Verfasser Namens ganz ähnlich wie in unserem Codex; vgl. Steinschneider, *Catalogus Sp.* 990 Nr. 5026, *Roest* S. 354 und *Anhang* Nr. 327).

Eljakim Rothenburg, ca. 1570 - 1640, war Rabbiner in Thannhausen und anderen schwäbischen Gemeinden (*Encyclopaedia Judaica* 6 (1928), S. 534). Der Beginn des Onkeloskommentars dürfte vor dem Erscheinen des Kommentars zu den fünf Megillot erfolgt sein, also zwischen 1610 und 1618.